

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

2. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 19. Januar 1843.

---

## Inhalt.

Kirchensachen. — Predigtanzeige. — 39 Bekannt-  
machungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

### 1. Kirchensachen.

Nächsten Sonnabend den 21. Januar ist es ein Jahr, daß die Kirche der Reformation an dem Orte des Ausganges der christlichen Kirche in die Welt, in Jerusalem eine feste Begründung erhalten hat. Unter allen Stürmen von außen und allen Lasterungen von innen ist das protestantische Kirchenwesen zu Jerusalem bereits schon zur ersten Blüthe gediehen und verspricht segensreiche Erfolge für die Zukunft. Unsere protestantischen Mitbrüder zu Jerusalem werden den bevorstehenden Jahrestag als einen feierlichen Dank- und Betttag begehen, und mit ihnen die für die evangelischen Missionen unter Juden und Heiden bestehenden Vereine unsers Landes. Unser theurer König und Herr, dem das protestantische  
Kir-



Kirchenwesen im heiligen Lande seine Begründung verdankt, hat die Absicht jener Vereine theilnehmend anerkannt und durch hohe Kabinetsordre vom 11. d. M. die Erlaubniß gegeben, daß die ganze Landeskirche, wo dieselbe nur an dieser heiligen Angelegenheit Theilnahme zeige, in freier Feier sich zur Begehung jenes Tages zusammenschließe. Es ist mit Gewißheit anzunehmen, daß auch in Halle es Protestanten giebt, welche dem neuaufblühenden evangelischen Kirchenwesen im heiligen Lande ihre innigste Theilnahme geschenkt haben. Auch ist es keinem Zweifel unterworfen, daß auch hier vielen Seelen ein Tag willkommen sein werde, wo sie in Gemeinschaft des Geistes mit vielen Tausenden ernstgesinnter Glaubensbrüder in unserm Vaterlande, in England und jenseits der Meere an den geweihtesten Stätten der Christenheit, dankende und fürbittende Herzen und Hände emporheben können.

So soll denn auch an unserm Orte jener Gedächtnistag gottesdienstlich in hiesiger Moritzkirche begangen und dazu am nächsten Sonnabend Vormittags um 10 Uhr feierlich eingeläutet werden.

Halle, am 17. Januar 1843.

Der Superintendent Guericke.

Die vorerwähnte Kabinetsordre Sr. Majestät enthält wörtlich Folgendes:

Ich habe gern Kenntniß genommen von dem Vorhaben der Gesellschaften zur Beförderung des Christenthums unter den Juden und der evangelischen Missionen unter den Heiden, den 21. d. M., den Jahrestag der Gründung der evangelisch-protestantischen Kirche von Jerusalem, mit Dankagung zu begehen. Die kirchenhistorische Wichtigkeit dieser Stiftung macht den Wunsch in Mir rege, daß diese Feier über die Grenzen der Missionsvereine hinaus auch in der Landeskirche begangen, und dadurch von derselben ein Zeugniß von dem Bewußt-

Bewußtsein ihrer Einheit mit der gesammten evangelisch-protestantischen Kirche abgelegt werde. Dieser Wunsch ist lebhaft bei Mir. Weit lebhafter aber ist noch der Wunsch, daß jene Feier nirgends aus Rücksicht auf Mich, sondern nur da begangen werde, wo die Geistlichen und die Gemeinden die hohe Bedeutung der genannten Stiftung für die Kirche der Reformation und insbesondere für die Zukunft des Orients gefast haben, und wo die Nachrichten von ihrem Gedeihen eine christliche Theilnahme finden. — Ich trage Ihnen auf, hiernach das Weitere zu veranlassen.

Berlin, den 11. Januar 1843.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An den Staatsminister Eichhorn.

2. Am 3. Sonntage nach Epiphania (22. Jan.) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archid. Dr. Franke.  
Freitag den 20. Jan. um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberpf. Sup. Fulda.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt.  
Allg. Beichte, Sonnabend den 21. Jan. um 2 Uhr, Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike.  
Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

**Zu der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Kienäcker. Um 2½ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.  
Mittags um 11½ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist.: Rath und Prof. Dr. Tholuck.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.  
**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.  
**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
vom Diaconus Dryander.

Bekannt:

## Bekanntmachungen.

Auf

den 20. Januar 1843 Vormittags 9 Uhr  
soll das dem Oekonomen Friedrich August Sasse,  
jetzt dessen Erben gehörige, in der Leipziger Vorstadt un-  
weit des Bahnhofs sub Nr. 1638<sup>a</sup> belegene Haus mit  
Hof und Garten öffentlich an den Meistbietenden in mei-  
ner Expedition (Brüderstraße Nr. 206) verkauft werden.

Hypothekenschein, Taxe und Verkaufsbedingungen  
können täglich bei mir eingesehen werden.

Halle, den 30. December 1842.

Der Justizcommissarius Fritsch.

## Hausverkauf.

Ein an der besten und lebhaftesten Gegend hieselbst,  
nahe am Markte belegenes Haus, passend für Herrschaf-  
ten und jedes kaufmännische und andere Geschäft, ent-  
haltend einen schönen Laden, Seiten- und Comtoir-  
Stube, 11 austapezirte Zimmer mit 13 Kammern und  
Küchen, 2 große Böden, großen Hausflur und Hof-  
raum, Waschhaus, Hintergebäude u. s. w., soll sofort  
zu dem soliden Preise von 5400 Thlr. mit 1200 Thlr.  
Anzahlung durch den beauftragten Unterzeichneten, mit  
Special-Vollmacht versehen, verkauft werden. Nur an  
wirkliche Käufer sagt ein Näheres

J. Ernsthal in Halle a. d. S.

Amerikanische Cacutchoue oder Gummi-  
Elasticum-Auflösung.

Diese Auflösung ist das beste Mittel, alles Leders-  
werk, Schuhe, Stiefeln u. s. w. nicht nur weich, son-  
dern auch namentlich wasserdicht zu machen, so  
daß der Fuß immer trocken bleibt, weil die damit einge-  
riebenen Gegenstände kein Wasser durchlassen. In Büch-  
sen nebst Gebrauchszettel à 5 Sgr. und 2½ Sgr. zu be-  
kommen bei Herrn Wilh. Fürstenberg in Halle.

Ed. Oeser in Leipzig.

Von dem

### Christlichen Volkskalender f. 1843

sind wieder Exemplare angekommen. Auch die übrigen  
Volkskalender, Quartkalender und Wandkalender finden  
sich vorräthig bei

R. Mühlmann.  
(Brüderstraße Nr. 225.)

Im Hause Nr. 51 große Ulrichstraße findet ein  
reintliches und ordentliches Mädchen, welches in der Küche  
nicht unerfahren, zum ersten April c. einen Dienst.

Ein ordentliches Mädchen, das im Kochen nicht  
unerfahren ist, findet einen Dienst und kann sofort an-  
treten, Brüderstraße Nr. 203/4.

Es ist ein einspänniger, auch zweispänniger Leiter-  
wagen zu verkaufen im Gasthof zur goldenen Rose.

Ausgezeichnet schöne Kocherbsen sind im Ganzen  
und Einzelnen billig zu verkaufen; Strohhofspitze Nr.  
2144 bei

Wilhelm Beck.

### Grüne Kocherbsen

und alle andern Arten Hülsenfrüchte in bester Qualität  
zum billigsten Preise empfiehlt

J. S. Keil, große Klausstraße.

Krummes Bettstroh ist zu haben beim Oekonom  
Müller, kleine Brauhausegasse.

Dunkle Kartone, acht in Farben, die Elle zu 2,  
2½ und 3 Sgr., und noch mehrere Waaren, die ich zu  
ganz billigen Preisen empfehle. Es bittet um geneig-  
ten Zuspruch

S. M. Holzmann.

Schmeerstraße im Einhorn Nr. 703.

Eine freundliche und bequem eingerichtete Parterre-  
Wohnung in der Barfüßerstraße, bestehend in 2 schönen  
Stuben, Kammern, Kochstube, Speisekammer, ver-  
schließbaren Keller, Feuerungsgelass und Mitgebrauch  
des Waschhauses, ist sogleich zu vermieten und den 1.  
April zu beziehen. Alles Nähere kleine Ulrichstraße  
Nr. 996 beim Tischler Börner.

Nr. 156 Stadtfleischergasse ist Stube und Kammer an eine einzelne Person oder an ein paar kinderlose Eheleute zu vermieten und zu Ostern zu beziehen.

Eine modern ausmeublirte, freundliche Stube nebst Kammer ist vom 1. April d. J. ab an einen einzelnen Herrn zu vermieten, große Märkerstraße Nr. 409.

Zwei sehr freundliche Stuben nebst Kammern nahe an der Promenade stehen vom ersten April dieses Jahres an einzelne Herren zu vermieten, Kauenberg Nr. 44.

Die obere Etage, bestehend in 3 Stuben, Küche und Zubehör, im Hause Rathhausgasse Nr. 239 ist von Ostern ab zu vermieten.

Ein Kindermädchen oder Kinderfrau, auch eine Köchin mit guten Empfehlungen können sich melden im Dzondischen Hause vor dem Kirchthore parterre.

Alter Markt Nr. 700 ist ein Logis von zwei freundlichen Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör vom 1. April an zu vermieten. — Auch eine einzelne Stube und Kammer mit Meubles und Aufwartung ist sogleich oder den 1. April zu beziehen.

Ein auch im Winter bewohnbares Gartenlogis von 3 Stuben mit Zubehör ist zu vermieten und den 1. April zu beziehen. — Das Nähere täglich Vormittags Leipziger Vorstadt Nr. 1568.

Zwei Stuben mit Kammern und Zubehör sind an kinderlose Familien zum 1. April zu vermieten, große Schloßgasse Nr. 1054. Striezel.

Im Hause Leipziger Straße Nr. 305 ist die ganze untere Etage, bestehend aus 3 Stuben, Laden und Ladenstube, 2 Kammern, Bodenraum, Keller etc., von Ostern ab zu vermieten; das Nähere Sandberg und Rathhausgassen, Ecke Nr. 247 bei

T. Friebus, Maurermeister.

Eine Drehrolle noch in gutem Zustande steht zum Verkauf, Sandberg und Rathhausgassen, Ecke Nr. 247 bei

T. Friebus, Maurermeister.

Zu vermietben. Ein Logis für eine kinderlose Familie oder einzelne Person ist von Ostern ab zu vermietben in Nr. 82 große Steinstraße.

Ein freundliches Logis im zweiten Stock eines Hauses am Markte, mit mehreren Stuben, Kammern, Küche u. s. w., kann kommende Ostern von einer stillen Familie bezogen werden. Das Nähere bei

Iske, Tischlermeister. Brüderstraße.

Leipziger Straße Nr. 299 ist eine kleine Stube nebst einem Verkaufs- oder Arbeitslocal zu vermietben.

Eine freundliche Stube mit Küche, Kammer und Zubehör ist zu vermietben, Strohhoftische Nr. 2143.

Zu der von mir angekündigten, den 20. d. M. Nachmittag von 2 Uhr an in dem am Sandberg sub Nr. 255 belegenen Hause abzuhaltenden Auction, sind mehrere Sachen von Werth, als: eine goldene Repetiruhr und eine Tischuhr hinzugekommen, und werden noch Sachen hierzu angenommen in Nr. 692 am alten Markt.

Gottl. Wächter.

### Ergebenste Anzeige.

Durch vortheilhafte Einkäufe in der letzten Messe bin ich im Stande abzulassen  $\frac{3}{4}$  breite Merinos in Wolle die Elle  $3\frac{1}{2}$  Sgr., ein Damastgedecke mit 1 Duzend Servietten, früher 12 Thlr., jetzt 6 Thlr., guten Doppel-Kasimir und Doppel-Bucksking von Wolle die Weinkleider zu 4 Thlr. bei

H. Silberberg.

Auch neue türkische Kattune genannt die Elle  $3\frac{1}{4}$  Sgr.,  $\frac{3}{4}$  breite Hemdenkattune  $2\frac{1}{4}$  Sgr.,  $\frac{1}{4}$  breite  $2\frac{1}{4}$  Sgr. bei

H. Silberberg, große Ulrichsstraße.

Einen außerordentlich billigen Verkauf von Vorhang, Musselin, Batist zu Kleidern, selne weiße Herrentücher, Handschuhe, Gardinenfranzen, baumwollene und leinene Bänder, wie auch eine Auswahl von den modernsten seldenen Hut- und Haubenbändern, von der Leipziger Messe kommend, empfiehlt gehorsamst Moriz Cohn im Gewölbe der alten Post.

Ich habe aus Uebereilung den Deputirten hiesigen Fleischer-gewerkes eine Beleidigung zugesagt, die ich, nach dem ich meinen Irrthum erkannt, ernstlich bereue und resp. die gethane Aeußerung widerrufe.

Halle, den 17. Januar 1843.

Der Fleischermeister August Schramm. Nr. 172.

An vergangener Mittwoch, als den 11. d. M., ist in der Weintraube bei Herrn Heise ein grauer Tuchmantel vertauscht worden. Es wird gebeten, den vertauschten Mantel gegen Rücknahme des Seinigen an Herrn Heise abzugeben.

Vergangenen Sonntag ist auf dem Wege von der Steinstraße über die Leipzig, Magdeburger Chaussee bis wieder zur Stadt ein goldener Ohrring mit goldener Bommel verloren gegangen. Gegen ein angemessenes Douceur ist derselbe abzugeben Barfüßerstraße Nr. 88 a.

 Wittschreiben, Briefe, Rechnungen u. a. schriftliche Aufsätze fertigt stets billig und schnell der Privatsecretair Schröpfer, alter Markt und Zänker-gassen, Ecke Nr. 555 wohnhaft.

Es wird zum 1. April eine Wohnung, mehr in der Mitte der Stadt, von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche zc., am liebsten mit Pferdestall, gesucht. Nachweisungen wird die Expedition dieses Blattes gütigst übernehmen.

Frisch angekommene große ächte  
Lüneburger Neunaugen  
in halben Schockfässern so wie auch einzeln empfiehlt  
C. S. Kisel.

Frische trockne Backhese empfing wieder  
Moriz Förster.

Mit Zucker eingeschmorte Preiselbeeren empfiehlt  
Moriz Förster.

Heute Gesellschaftstag mit Concert und Tanzmusik,  
Abends frische Pfannkuchen, wozu ergebenst einladet  
Mitlacher im Rosenthal.